

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

- Farbloser Parkett- und Treppenlack für den Wohnbereich.
- Extrem robust - polyurethanverstärkt.
- Verstärkbar mit GORI HÄRTER für beanspruchte Bereiche.
- Schnelltrocknend.
- Alte Norm. Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs.
- Besonders geeignet für sensible Bereiche wie Kindergärten oder Krankenhäuser.
- Sehr gute Verarbeitung und Schleifbarkeit.

1. Allgemeine Beschreibung

1.1	Produktbezeichnung	GORI 81 SIEGEL. GORI HÄRTER.
1.2	Hersteller	PPG Coatings Deutschland GmbH.
1.3	Produktart	GORI 81 SIEGEL ist ein wasserbasiertes polyurethanverstärktes Acryl.
1.4	Anwendung	Fußbodenversiegelung für den Wohnbereich, Für schub- und zugfest verlegte Holzdielenböden, Parkett, Korkböden, Korkwandplatten, Wandpaneele und Holzbauteile wie Türen und Möbel. Als strapazierfähiger Klarlack auf Innentüren und zur Erhöhung der Strapazierfähigkeit von vielen Lasurbeschichtungen. Für extrem beanspruchte Bereiche, wie z.B. Treppen, verstärkbar mit GORI HÄRTER.
1.5	Produktwirkung	Farbloser, robuster Film. Schmutz- und wasserabweisend. Widerstandsfähig gegen allgemeine in Wasser gelöste Reinigungsmittel.
1.6	Farbton	Farblos, im getrockneten Zustand transparent. Die Farbwirkung wird von der Holzart und Holzfarbe mitbestimmt. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Mustergerechte Farbtöne erscheinen erst nach kompletter Trocknung nach Erreichen der empfohlenen Auftragsmengen.

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

1.7 Lieferform

Gebrauchsfertig. Bei Zugabe von GORI HÄRTER beträgt die Verarbeitungszeit (Topfzeit) max. 8 Stunden

1.8 Verpackung

GORI 81 SIEGEL

Seidenglanz

0,75 Liter / 2,5 Liter / 5 Liter

Hochglanz

0,75 Liter und 2,5 Liter

GORI HÄRTER

1 x 50 ml (passend für 2,5) bzw. 2 x 50 ml (passend für 5 Liter) GORI 81 SIEGEL.

1.9 Prüfzeichen

Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs. (Das Prüfzeichen gilt auch für die Produktqualität mit Härterzugabe). (Alte Norm).

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

2.1 Bindemittel

Stammlack GORI 81 SIEGEL: Polyurethan verstärktes Acryl.
GORI Härter: nicht relevant.

2.2 Pigmente

-

2.3 Zusatzstoffe

Additive

2.4 Konservierungsmittel

Organische.

3. Technische Daten

3.1 Dichte

Stammlack : $>1,00 \text{ g/cm}^3$
Härter : $1,12 \text{ g/cm}^3$

3.2 Festkörper

Stammlack : ca. 32 % w/w
Härter : 44 % w/w

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

3.3	Viskosität	Stammlack : 80 sec. / DIN-CUP 4 mm (DIN-Norm 53211, 20°C) Härter : flüssig
3. 4	Glanzgrad	Hochglanz und Seidenglanz.
3. 5	Geruch	Geruchsarm. Nach dem Trocknen geruchlos.
3. 6	Verbrauch	ca. 90 ml/m ² . 1 Liter reicht für ca. 10 m ² . Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.
3. 7	Topfzeit	Nicht zutreffend! Dennoch sollte die Mischung aus GORI 81 SIEGEL & GORI HÄRTER nur bis zu maximal 8 Stunden nach dem anmischen verwendet werden.
3. 8	Trocknungszeit	Staubtrocken nach ca. 0,5 Stunden. Überstreichbar nach 4 – 6 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit verlängert. Die fertige Versiegelung kann mit Vorsicht am nächsten Tag betreten werden und ein behutsames Einräumen der Möbel ist möglich. Teppiche nicht vor Ablauf von zwei Wochen auflegen. Die erste Reinigung mit angefeuchtetem Tuch oder Reinigungsmitteln ist frühestens nach 14 Tagen möglich. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten und konzentrierter Schmierseife (Abbeizeffekt) reinigen.
3. 9	Wetterbeständigkeit	Nur für innen.
3.10	Lichtbeständigkeit	Gut.
3.11	Alkalibeständigkeit	Gut.
3.12	Verdünnung	Unverdünnt verwenden. Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

3.13 Lagerfähigkeit

Gori 81 SIEGEL: > 2 Jahre haltbar.

Gori HÄRTER: 1 Jahr haltbar.

Die Zeitangaben beziehen sich auf nicht angebrochene Gebinden. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen und kurz auf den Kopf stellen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren.

4. Untergrund

4.1 Untergrundart

Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3). Kunststoffüberzogene Flächen. Neue Fertigparkettböden, Laminatböden und industriell beschichtete Korkplatten nicht behandeln. Nicht für Böden aus Räucherholz (z.B. Räuchereiche) geeignet. Verfärbungen durch die Reaktion des zum Räuchern verwendeten Ammoniaks mit Holzinhaltsstoffen.

4.2 Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett-, leim- und wachsfrei sein. Die Einbaufeuchte des Holzes muß annähernd der Nutzungsholzfeuchte sein, da es sonst durch späteres Schwinden zu Schäden im Holzfußboden kommen kann. Es empfiehlt sich Holzdielen vor der Verlegung allseitig mit GORI 81 SIEGEL zu behandeln. So kann das Holz in der Fuge arbeiten und eine Kantenverleimung wird vermieden. Holzdielen sollten während der Heizperiode zwei bis mehrere Wochen, abhängig von der Brettdicke und Restfeuchte im Holz, stapelweise in dem Wohnraum lagern, in dem später verlegt werden soll. So passen sich die Dielen der im Raum herrschenden Luftfeuchte an, wodurch eine übermäßige Fugenbildung nach der Verlegung vermindert wird. Weitere Hinweise erhalten Sie bei Ihrem Holzfachhändler oder beim Bundesverband Deutscher Holzhandel e.V.

4.3 Vorbehandlung

Rohe Holzdielen in Holzfaserrichtung mit feinem Schleifpapier anschleifen. Korkböden sind nur mit sehr feinem Schleifpapier (120-150) zu schleifen. Durchschleifen ist zu vermeiden (Fleckenbildung). Industriell pulverbeschichtete Parkettböden bis auf das rohe Holz abschleifen. Bei der Renovierung von Altbeschichtungen muß vorher die Beschichtungsart bestimmt werden, z.B. kleine Fläche mit

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

Nitroverdünnung benetzen. Wird der Anstrich angelöst handelt es sich in der Regel um einen Lack auf Wasserbasis.

Alte säurehärtende Lacke oder Zweikomponentenlack mattschleifen. Alte tragfähige Anstriche anschleifen.

Parkettschleifen: Mit der Schleifmaschine fährt man von einer Raumecke auf das Licht zu, im nächsten Schritt vom Licht weg. Dieser Vorgang wird mit gleichmäßiger Geschwindigkeit wiederholt, bis der Boden eben und gleichmäßig geschliffen ist. Der Standstreifen wird anschließend in umgekehrter Richtung geschliffen. Mit jedem Wechsel zur nächst feineren Schleifpapiersorte ist die Schleifrichtung zu ändern. Der letzte Feinschliff sollte immer in Richtung des Lichteinfalls erfolgen. Holzdielen und Parkettstäbe, die immer nur in einer Richtung liegen werden nur in Holzfaserrichtung geschliffen.

Holzoberflächen nicht mit Stahlwolle schleifen. Gefahr von Rostfleckenbildung. Schleifstaub gründlich entfernen. Grundsätzlich an einer später abgedeckten Fläche einen Probeanstrich durchführen (Benetzung und Haftung prüfen). Optional kann die rohe Holzbodenfläche auch mit Gori 05 RAPID (siehe TM-Blatt Gori 05 RAPID) farblich vorbehandelt werden.

4.4 Holzfeuchtigkeit

Siehe 4.2

5. Verarbeitung

5.1 Auftragsverfahren

Streichen, Rollen. Immer in Einfallrichtung des Lichtes beschichten bzw. bei Dielen in Holzfaserrichtung. Bei Korkböden muß der erste Anstrich sehr dünn erfolgen, da sonst eine Fleckenbildung entstehen kann.

Spritzen:

Airless:

Druck: ca. 80 bar

Düsengröße: ca. 0,011 inch - 0,28 mm

Aircoat:

Druck: ca. 50 bar, Luft: ca. 1,0 bar

Düsengröße: ca. 0,011inch – 0,28 mm

Hochdruck:

Druck: 2-3 bar

Düsengröße: ca. 1,2 mm

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

Fine Coat:

Druck: ca. 0,35 bar

Düsengröße: ca. 1,3 mm

- 5.2 Verarbeitungshinweise Vor Gebrauch gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 15°C bzw. über + 25°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%. Nur saugfähige Untergründe behandeln.

- 5.3 Erstbeschichtung 3 x GORI 81 SIEGEL
gleichmäßig und satt. Zwischenschliff mit feinem Schleifpapier.

Stark beanspruchte Flächen:

3 x GORI 81 SIEGEL plus GORI HÄRTER gut durchgemischt.

GORI HÄRTER erhalten Sie passend in 50ml Gebinden:
auf 2,5 Liter (1 x 50ml)
bzw. 5 Liter (2 x 50ml) GORI SIEGEL.

- 5.4 Renovierungsbeschichtung 1-2 x GORI 81 SIEGEL gleichmäßig und satt

Stark beanspruchte Flächen:

1-2 x GORI 81 SIEGEL plus GORI HÄRTER durchgemischt.

GORI HÄRTER erhalten Sie passend in 50ml Gebinden:
auf 2,5 Liter (1x 50ml)
bzw. 5 Liter (2 x 50ml) GORI SIEGEL.

Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

- 5.5 Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

6. Sicherheit / Entsorgung

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

GORI 81 SIEGEL – GORI HÄRTER

7. Allgemeine Hinweise

Giscode: W3.

Nicht in Räumen lagern, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Zugabe des Härters und Verarbeitung nur mit Schutzhandschuhen. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Die Beschichtung unterliegt, je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der DIN 18356, die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nach DIN EN 14342(1).

Zur Werterhaltung Ihrer Fußbodenoberfläche ist es vorteilhaft, unter Stühlen und Tischbeinen evtl. Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden, um die Bodenfläche vor Feuchtigkeit, Schmutz und Sand besser zu schützen.

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 81 SIEGEL und GORI HÄRTER seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, von GORI 81 SIEGEL und GORI HÄRTER für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.